

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Sind Sie der Herr, der sich über eine Fliege in der Suppe beklagte?»

Gags

Appenzeller-Witze

Ein Schüler wollte dem Lehrer den vorgesprochenen Vokal «a» nicht nachsprechen mit der Begründung: «Wer a säad, mues au b säge.»

*

«Vater! woromm ischt dinn Schnauz schwarz ond d'Hoor wyß?» «Wääscht, Jokebli, de Schnautz ischt halt zwängz Johr jünger!»

Aus «Witze und Schwänke aus Appenzell», von Dr. h. c. Alfred Tobler.

Waagrecht:

1 Hafenstadt von Dalmatien; 2 Liebesverhältnis (franz.); 3 so nannte man auch die Einwohner Hamburgs; 4 Gärmittel; 5 hat es wieder mit den Autos aufzunehmen; 6 Abkürzung für Benjamin; 7 ein halbes Weekendl; 8 Abkürzung für fremde Münze; 9 Ort im Tirol; 10 am Schluf des Briefes bei Vergehlichen; 11 Großlandschaft im nördlichen Afrika; 12 wo gepröbt wird; 13 ???????; 14 wer von Herzen gibl, braucht keinen; 15 das französische Gänchen; 16 der Aeltere; 17 die französische «Bude»; 18 englischer Artikel; 19 Abkürzung für Christine; 20 westgermanisches Volk; 21 steht am Briefkopf bei Drucksachen; 22 ???; 23 chemisches Zeichen; 24 hölzerne Fußform; 25 wird in Rorschach gespalten; 26 nordischer Vorname; 27 ???; 28 der französ. Durst; 29 ?????; 30 ?????; 31 amerikanischer und englischer männlicher Vorname; 32 Feigling; 33 unbeliebte Kragen sind zu ...; 34 wird nicht verschluckt.

Senkrecht:

1 die große Hitze ist eine; 2 jeder Verzweiflungstat Fähiger; 3 Abkürzung für Flächenmaß; 4 entgegenkommend in Geldsachen; 5 holländische Insel bei Neuguinea; 6 gepökelter Dorsch oder auch Hemdbrustl; 7 Grundwasser der Ost- und Nordsee; 8 Mondgott, auch Winkelfunktion; 9 Eintreffen; 10 Dorf im Kt. Wallis und Graubünden; 11 Paß im Jura; 12 das englische Meer; 13 deutscher Kunstflieger †; 14 ?????; 15 Insel im Nil bei Aegypten; 16 und her; 17 in der Tonleiter zu finden; 18 schöner weiblicher Vorname; 19 bloß; 20 nicht jede Frau ist eine; 21 leblos; 22 kleine Lebewesen; 23 polnischer Sagenheld; 24 ohne ihm Bedeutung beizumessen; 25 der berndeutsche Esel; 26 Teil der französischen Verneinung; 27 Rohstoff des Schweines; 28 heftiger Windstoß; 29 keine Liebkosungen!; 30 siehe 26 senkrecht; 31 Märchengestalten.

's alti Lied

's Gritli:

Lieber sälber 's Gäld verdiene,
d'Mane mached mr nüd heiſ.
Rächti findet mr leider niene,
wieni us Erfahrig weiſ.

Moll, vom Aff so wäri pisſe
wāni so en Schlaarpī nääml
Für my Läbtig wäri b'schisse,
und i weiſ wie's useschääm.

Scho am Morge ihn ga häſchle:
«Schatzi, 's isch dänn öppé Zyl!»
Und em na ga d'Bäggli lätschle,
nei, das gieng mr scho chli z'wyt!

Choche chönti wasi wetti,
d'Heilti lieſ er eifach schtah:
Gäbis Braate und Spaghetti,
het er lieber Röschi g'haa.

«Schnäggli» wür er zumr sääge,
so us Gwonet und — us Kohll
's Hüüchle chönti nüd verträäge,
's wär mr Tag und Nacht nüd wohl.

d'Manevölcher — daſ i lachel
Käne chund bi myr i d'Chränzl
I chas oni d'Mane mache,
's git da gar kä langi Pflänz.

Lueg, de Ruedi chund deet äne
wo mr so am Herze lyt! —
Dä nu wotti — suscht e käne,
's wär jez wirkli höchshti Zyl!

de Ruedi:

Lieber sälber d'Socke wifle
als e bösi Frau im Hus,
wo de ganzi Tag wür chifile,
dänn i chääm zum Hüſli us!

z'Morge müefti Kaffi choche,
d'Frau die hockti na im Bett!
Naher dörfti d'Schtube bloche,
bisi gnueg fürs Murre heft.

Chäämi hei zum Mittagäſſe,
wär si na im Schlägehus,
's Choche heb si ganz vergäsſe:
«Gäll, du machsch du nüd vil drusl!»

z'Mittag gieng si go schpaziere,
— 's Gschyr das lieſ si eifach schtah —
wür die neuschte Hüet probiere,
d'Rächning chääm a mich, an Maa.

z'Abig müesti d'Chindli gschweige,
d'Windle wäsche allwág au.
Nei, da blybi scho älleige
und verzichte uf e Fraul

Lueg wer chund defähr z'schitolziere? —
's Haar isch blond und d'Auge blau!
's Grilli isch's — i wolt's probiere,
's gäb e funners netti Fraul:

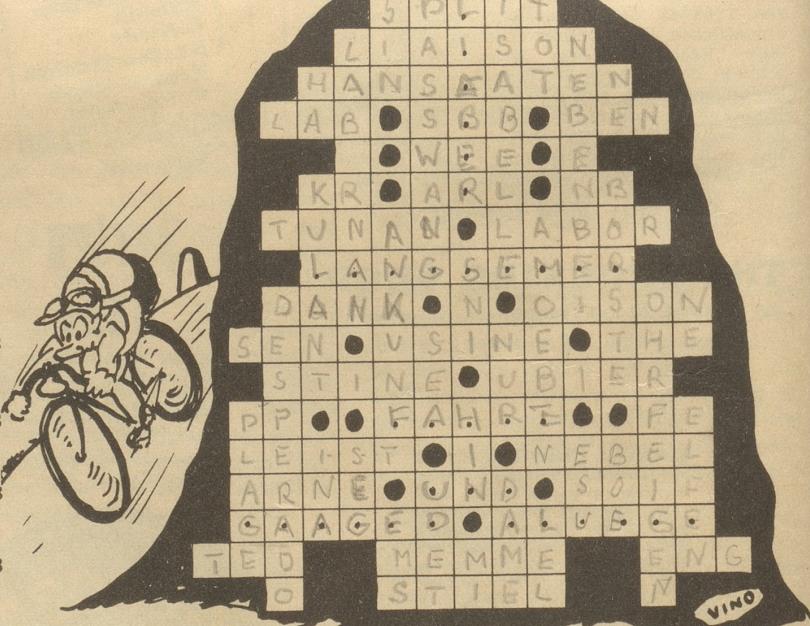
«Sali Grilil Chunsch mr glääge,
scho sit langem fänki draa:
Wäm'r Los nüd zäme frääge?
Nähmsch mi du als Ehema?» —

Waldemar Wiederkehr

Kreuzworträtsel Nr. 28

1	2	3	6	8	11	14	18	21	24	26	29	30
4	7	9	12	15	19	22	25	27				31
5		10	13	16	20	23			28			17

1
2
3
4 5 6
7
8 9 10
11 12
13
14 15
16 17 18
19 20
21 22 23
24 25
26 27 28
29 30
31 32 33
34



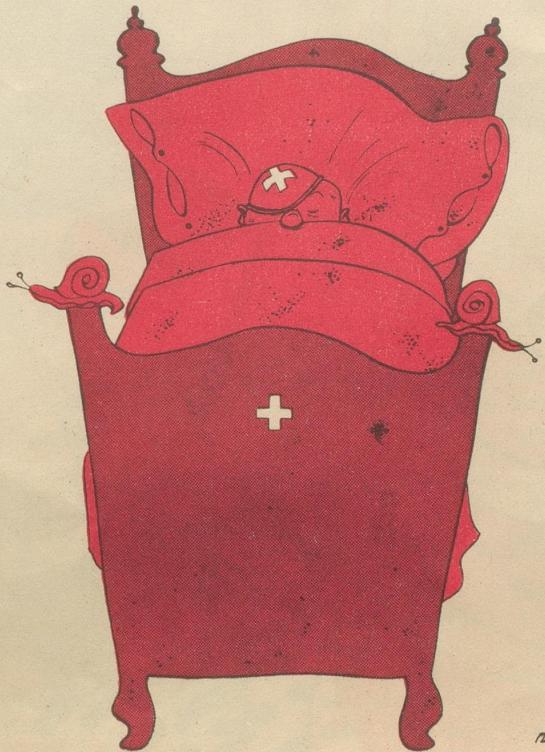
Was sagt der Tourenfahrer zur Tour de Suisse?

Gourmet
die elegante Bar
in Zürich, Seefeldstr. 60
Tel. 24 22 02

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

ZURICH Limmatquai 48
beim Rathaus Telefon 32 53 37
Käshütte
Restaurant Das Gasthaus mit Tradition! Gerant: E. Weiersmüller

Im Nebelspalter-Verlag Rorschach ist soeben erschienen:



ABSEITS VOM HELDENTUM

90 ZEICHNUNGEN UND VERSE VOM

Bö'

AUS DEM NEBELSPALTER

Preis Fr. 8.—

Die «Solothurner Zeitung» schreibt:

Der Bildredaktor des «Nebelspalters», C. Böckli, Heiden, hat vom März 1939 bis Januar 1946 in seinem famos redigierter Blatte eine ganze Reihe von Bildern veröffentlicht, die der Verlag E. Loppe-Benz, Rorschach, jetzt in einer würdigen Buchausgabe der Nachwelt als Zeitdokument ersten Ranges überliefert. Diese gar nicht etwa harmlosen, sondern vielfach recht wehrhaften «Helgeli» mit den fränen Versen entfalten in kunstvoller Sprach- und Bildgestaltung jene gesunde schweizerische Ge- sinnung, die uns die vergangenen sechs schweren Kriegsjahre miterträglich machte. Dabei geht es nie um ein Persönchen, sondern um eine grofe Sache und das ist unser Land und unser Volk, die beide scharf und widerstandsfähig gemacht werden mußten in der Abwehr gegen alles Fremde, gegen jegliche Fremdherrschaft, trete sie nun in dieser oder jener Verkleidung in Erscheinung.

Das Buch, eine stattliche, erheiternde Galerie durch sieben gefährliche Jahre, die hier ihre Meilensteine in denkwürdiger Form erhalten, empfiehlt sich von selbst. Der Beschauer nimmt mit großem Gewinn von ihr dankbare Notiz. In den Kriegsjahren erfüllte der «Nebelspalter» eine besonders wertvolle und heikle politische Mission. Wir können alle von Glück reden, daß das Blatt einen idealen Verleger besitzt, der nicht bloß C. Böckli volle Freiheit des Handelns ließ, sondern ihn zweifellos auch in weitgehendem Maße unterstützte; denn der beste Redaktor ist ein gefesselter Prometheus, wenn ihn der Verlag nicht befügelt. Man denke sich einmal das Unheil aus, wenn der «Nebelspalter», dieser einflußreiche Volksaufklärer, in unschweizerische Hände gelangt wäre!



Rasofix

ASPASIA A.-G. WINTERTHUR

Herrliche Ferien

dann ins



- Schützenstübli
- Sitzungszimmer
- Saal
- 2 Kegelbahnen



Schützenhaus Luzern

An der Straße Luzern—Brünig (Allmend)
Telephon (041) 203 84 Parkplatz

